



Lüllmann

Taschenatlas Pharmakologie

7. Auflage, 2014, Thieme
S.416, 170 Abbildungen

Preis: 39,99 €

ISBN: 978-3137077077

Der Taschenatlas Pharmakologie fügt sich nahtlos in das bewährte Prinzip der Taschenatlanten ein. Als kleines und kompaktes Buch mit 416 Seiten hat es zum Ziel die verfügbaren pharmakologischen Wirkprinzipien näher zu bringen. Wie im Vorwort schon beschrieben steht dabei die „Vermittlung von Verständniswissen“ im Mittelpunkt. Dieses Buch fasst das umfassende und stetig wachsende Fach der Pharmakologie inhaltlich allgemein zusammen ohne den Leser mit bloßem Faktenwissen zu überladen.

Inhaltlich ist das Buch in 47 Kapitel gegliedert: Den Anfang macht die Allgemeine Pharmakologie, mit einer kurzen Übersicht zur Arzneimittelentwicklung (Geschichtliche Aspekte bis Heute) und verschiedene Darreichungsformen. Dann wird etwas ausführlicher auf die Pharmakokinetik und Pharmakodynamik eingegangen. Nach lesen dieser 86 Seiten hat man einen guten und groben Überblick die pharmakologischen Grundlagen von Arzneimitteln erhalten.

Nach dem allgemeinen Teil folgt nun die „Spezielle Pharmakologie“. Dieser macht den größten Teil im Buch aus, was auch optisch leicht durch die farbige Seitenrandmarkierung zu sehen und dadurch auffindbar ist. Dieser Teil des Buches beschäftigt sich anfangs mit der Einteilung des vegetativen Nervensystems in Sympathikus, Parasympathikus und stellt wichtige Neurotransmitter dar. Dabei werden auch hier erste Wirkstoffgruppen (β -Blocker etc.) genannt. Weiterhin werden die verschiedenen Pharmaka nach Ihrer Wirkung bzw. Wirkort abgehandelt: von Vasodilanzien, über das RAAS bis hin zu Herz-/ZNS-/endokrin-/antinozizeptiv-/antiparasitär-/antibakteriell-/antineoplastisch-wirksamen Pharmaka. Alle wichtigen Wirkstoffbereiche werden abgedeckt.

Graphisch ist das Buch im typischen Taschenatlas-Stil aufgebaut: Auf der linken Seite ist der prägnante Fließtext und auf der rechten Seite sind die jeweilig passenden Abbildungen und Diagramme abgedruckt. Meist wird kurz in einigen Sätzen z.B. der Lipidstoffwechsel beschrieben und genauso kurz die Pathologie angerissen um ausführlicher, (meist) über einige Seiten, die verschiedenen Wirkstoffgruppen zur Therapie der Organpathologien darzustellen. Dabei werden die verschiedenen Wirkstoffgruppen wirklich verständlich beschrieben und mit passenden (meist übersichtlichen) Abbildungen auf der rechten Buchseite untermauert. Somit werden verschiedene Lerntypen, die Text als auch die „Bilder-Lerner“ beschrieben werden, gleichermaßen bedient. Es werden die wichtigsten Wirkstoffe abgehandelt und die Hauptwirkungen wie auch Nebenwirkungen beschrieben. Natürlich sind diese Inhalte sehr grob gefasst und auf reines Verständniswissen getrimmt. Eine tabellarische Liste über viele Wirkstoffe mit jeweiligen Handelsnamen, Zielstruktur und

Indikation im Anhang des Buches rundet das Ganze ab (wobei hier die durchgehende Bezeichnung „Kinase-Inhibitoren“ im Obertitel wohl fehlerhaft ist).

Als letztes richtiges Kapitel, vor dem Anhang und Glossar, ist das Kapitel „Therapie spezieller Erkrankungen“ eingebaut. Dabei werden aus therapeutischer Sicht einige Krankheiten exemplarisch kurz zusammengefasst, wie Herz-Kreislauf-, ZNS-/Stoffwechsel- und Immunologische-Erkrankungen. Dadurch kann das zuvor gesammelte Wissen über die verschiedenen Wirkstoffgruppen im therapeutischen Kontext angewandt werden.

Fazit:

Der Taschenatlas bietet die Möglichkeit einen recht schnellen und kompakten Einstieg in die komplexe Pharmakologie zu bekommen. Super ist die Kombination aus kurzen Fließtext und passenden Abbildungen um einen Zusammenhänge zu verstehen. Damit ist dieses Buch als gute Grundlage für die dicken Wälzer bestens geeignet und uneingeschränkt empfehlenswert.

Daniel Schuster, 6. Semester

Im Dezember 2015